

# Werbung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## WERBUNG

„Ich bin zwar pleite, aber ich will Ihnen alles zu Füßen legen, was ein gesetzlich durchgeführter Konkurs bieten kann!“

selbst einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Die Mutter behauptet hartnäckig, dass das Kind nicht

schmutzig sei, sie habe es doch sauber gewaschen. Darauf nimmt die Aertzin einen Bausch Watte, tränkt ihn mit Benzin und stellt damit die Probe aufs Exempel. Natürlich färbt sich die Watte sofort schwarz, womit der experimentelle Beweis der Behauptung der Aertzin wissenschaftlich erwiesen ist. Aber oha, die

Mutter gibt sich noch nicht geschlagen. Sie meint: «Ja jo, wemes chemisch reiniget!» Sung

### Das französische Restaurant

befindet sich in Zürich im Pfauen.  
Jedem sein eigenes Menu à Fr. 5.— u. Fr. 4.50.  
E. Bieder-Jaeger.

**Autos-Halt!** Garagierung  
Bahnhofbuffett und Hotel **Landquart**  
(Graubünden)  
per Bahn nach Parsenn